

Artikel publiziert am: 09.09.2008 - 12.49 Uhr

Artikel gedruckt am: 03.12.2012 - 11.44 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/landkreis-erding/rennboliden-fahren-guten-zweck-14386.html>

Rennboliden fahren für guten Zweck

Unter dem Motto "Motorsportler helfen Kindern" haben die Doris und Gustl Schmid vom Fly-Jack Racing Team und der Motorsportverein Scuderia 15 500 Euro gesammelt.



Eine Benefizveranstaltung zu Gunsten krebskranker Kinder erbrachte den stolzen Erlös. Jetzt fand die Geldübergabe in der Münchener Haunerschen Kinderklinik statt. Hintergrund der ganzen Aktion war die schwere Leukämieerkrankung von Martin, einem der Söhne von Familie Schmid. Durch eine Knochenmarktransplantation, Spender war Bruder Christian, konnte das Leben von Martin gerettet werden. Nicht zuletzt auch durch die hervorragende Versorgung in der Haunerschen Kinderklinik, wie sich die Eltern der beiden sicher sind. Aus Dankbarkeit entschlossen sich die Schmidts zu dieser Aktion, an der sich auch die Scuderia und zahlreiche andere Sponsoren beteiligten.

"Eigentlich wollten wir Kindern nur eine Freude machen. Wenn etwas übrig bleibt, wird es gespendet", hieß die Prämisse der Organisatoren. Einladungen gingen an Freunde und Bekannte, allesamt Motorsportinteressierte. Aufgrund verteilter Flyers meldeten sich auch zahlreich "Fremde" an. Die Rennstrecke am Salzburgring wurde für einen Tag angemietet. Am 18. Juli brausten dann 67 Boliden in "freier Fahrt" um die Rennstrecke. Kinder wurden kostenlos mit dem "Renn-Taxi" befördert, Erwachsene gegen Gebühr. Boxenstopps konnten hautnah miterlebt werden. Benzinfachgespräche mit Rennfahrern fanden großen Anklang.

Verwundert und freudig überrascht rieben sich dann die Initiatoren die Augen, als das

finanzielle Ergebnis feststand: 15 500 Euro hatte die Veranstaltung eingebracht. Von diesem Betrag spendete jetzt die Familie Schmid 15 000 Euro an den Verein HOME - Hospiz ohne Mauern. Diese Einrichtung ist ein gemeinsames Projekt des interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin und des Haunerschen Kinderspitals am Klinikum der Universität München.

Der Rest wurde durch die Scuderia Dorfen auf 2000 Euro aufgestockt und wird der Kinderkrebshilfe Hildegard Klötzer Dingolfing-Landau e. V. übergeben. (mer)

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>